

Mit neuester Technik wieder fit

Bei Reha Süd steht mit dem IsoMed 2000 ein Gerät zur Verfügung, das derzeit am modernsten ist

Bei Reha Süd in der Lörracher Straße können sich Patienten gerade nach Sportverletzungen mit den neuesten Errungenschaften der Medizintechnik fit machen. Seit kurzem steht dort der IsoMed 2000.

Nach Aussage von Reha Süd-Geschäftsführer Oliver Maehl ist er das derzeit weltweit modernste Gerät dieser Art. Dabei handelt es sich um ein computergesteuertes Krafttrainings- und Testsystem, mit dem sich zudem die Koordination testen und trainieren lässt.

Ganz neu wird den Patienten bei Reha Süd der IsoMed 2000 nicht vorkommen. Schließlich war in dem Zentrum für Rehabilitation schon zuvor das Vorgängermodell im Einsatz. Neu ist jedoch zum Beispiel, dass die Patientendaten gespeichert werden können. Das Gerät lässt sich auch an die EDV-Anlage anschließen.

Um in den Genuss des Trainings mit diesem Gerät zu kommen, muss Rehabilitation oder Krankengymnastik am Gerät verschrieben werden. Die Bandbreite an Einsatzmöglichkeiten ist groß: Kniegelenke, Schulter, Wirbelsäule, Sprunggelenke - nach Verletzungen an all diesen Körperteilen kann ein Training am



Mit dem IsoMed 2000 wird bei Reha Süd bereits fleißig trainiert

FOTO: PRIVAT

IsoMed 2000 sinnvoll sein. Letztlich entscheidet der Arzt.

Am neuen Gerät können nun auch Probleme mit der Wirbelsäule gut in den Griff bekommen werden - was mit dem Vorgängermodell noch nicht in diesem Maße möglich war, erläutert Maehl. Komfortabel ist der IsoMed 2000 beispielsweise da-

durch, dass der Patient auf einem großen Flachbildschirm genau verfolgen kann, welche Kräfte er im Moment beispielsweise einsetzt. Die Übungen sind vielfältig: Schulterpatienten müssen etwa einen Hebelarm nach oben drücken. Da das kurz nach einer Operation noch schwer fällt, rechnet der IsoMed 2000 die

Schwerkraft von Arm und Gerätearm heraus.

Bei einer anderen Übung muss der Patient mit beiden Händen und einer Rotation im Oberkörper den Gerätearm stabil halten - gegen Impulse im Zufallsmodus. Alles wird dokumentiert - so werden Erfolge schnell sichtbar. **Martin Pfefferle**